

Nennwert von M. 1000 herabgesetzt wird (Frist zur Einreichung 15./5. 1909). Die a.o. G.-V. v. 15./12. 1908 hat ferner beschlossen, die bisherigen M. 175 000 Prior.-Aktien à M. 1000 durch Abstempelung in St.-Aktien von gleichem Nennwert unter Fortfall der diesen Prior.-Aktien bisher zustehenden Vorrechte u. gegen Gewährung einer Barabfindung von je M. 200 an jede Prior.-Aktie umzuwandeln (Frist 15./5. 1909). Die G.-V. v. 15./12. 1908 genehmigte dann noch die Erhöhung des A.-K. um M. 2 268 000 (also auf M. 6 750 000) in 2268 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911. Bis zu diesem Zeitpunkt erhalten die Aktien auf die eingezahlten Beträge 5% Bauzinsen. Die Ges. für elektrische Unternehmungen in Berlin hat sämtliche Aktien zum Kurse von 113% mit der Verpflichtung übernommen, den Aktionären auf je 2 alte Aktien à M. 1000 oder auf je 12 Aktien à fl. 100 eine neue Aktie à M. 1000 zum Kurse von 115% zum Bezuge anzubieten, was v. 30./3.—15./4. 1909 erfolgte. Bei der Ausübung des Bezugsrechts war eine erste Einzahlung von 25% sowie das Agio von 15%, im ganzen M. 400 für je nom. M. 1000 neuer Aktien zuzügl. 5% Stückzinsen seit dem 15./2. 1909 bis zum Zahlungstage sowie der Schlussnotenstempel in bar zu erlegen, wogegen Interimsscheine nebst 4 Zinsscheinen sowie Gewinnanteil- u. Erneuer.-Scheinen zur Aushändigung kamen. Weitere je 25% wurden am 1./4. u. 1./10. 1910 u. 1./4. 1911 eingezahlt. Die Erhö. des A.-K. erfolgte zur Durchführ. des Erweiterungsprogramms durch den Bau von Vorortbahnen (siehe oben). 1906 ging die Mehrzahl der alten Aktien in den Besitz der Ges. f. elektr. Unternehmungen in Berlin über.

Bezugsrechte: Bei Emission neuer Aktien haben die Besitzer der Aktien früherer Emissionen ein Vorrecht.

Anleihe: M. 2 500 000 in 4% Schuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 24./5. 1902, rückzahlbar zu 105%; 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 500 auf den Inhaber. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1906—30 durch jährliche Auslos. am 15./7. auf 1./11. Eine hypoth. Eintragung zur Sicherung der Anleihe hat nicht stattgefunden, dagegen hat sich die Ges. verpflichtet, bis zur vollständigen Tilg. der Anleihe keinerlei hypoth. Belastung ihres bei Aufnahme der Anleihe vorhandenen Besitztums vorzunehmen. Der Erlös des Anlehens wurde zu folgenden Zwecken verwendet: a) zur Rückzahlung des Restes des hypoth. gesicherten Anlehens von M. 630 740, sowie der noch schuldigen Zielerposten im Betrage von M. 35 000, b) zur Deckung des Bauaufwandes für das Depot Westend, c) für die verschiedenen Neuanlagen und Veränderungen von Geleisen, sowie Anschaffung von Motorwagen. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 2 093 500. Verj. der Coup. u. der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Div. (ausser Ges.-Kasse). Kurs in Stuttgart Ende 1902—1911: 104.40, 104.23, 104.50, 104.80, 104, 100.50, 101, 101, 101, 101.75%. Eingeführt 24./7. 1902 von den Stuttgarter Zahlstellen zu 102.50%. **Hypotheken:** M. 293 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erfüllt), der verbleibende Betrag wird als Div. verteilt. Der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 3 186 887, Bahnbau 5 218 095, elektr. Bahneinricht. 1 023 735, Anhängewagen 559 666, Motorwagen 2 412 140, Kaut. u. Effekten 25 413, Kassa 5729, Uniformen 40 000, Masch., Werkzeuge u. Inventar 254 476, Material. 143 308, Versich. 4096, Kto f. Vorortlinien 1 874 130, Kto f. Esslinger Strassenbahn 8731, Beteilig. Cannstatter Strassenbahnen 172 500, Bankguth. 187 586, Debit. 149 063. — Passiva: A.-K. 6 750 000, Oblig. 2 093 500, verlorste do. 4000, Obligat. u. Hypoth.-Zs. 17 566, Hypoth. 293 200, A.-K. i. Rückzahl.-Kto 639, Guldenaktien-Deposital-Kto 2033, Personal-Kaut. 53 533, Pens.-F. 636 454, Rückstell. f. Gleisverlegung 155 000, R.-F. 683 904, Ern.-F. 1 330 000, Amort.-F. 1 991 000, Unterstüz.-F. 10 020, Zuschusskasse f. Krankenunterstützung 10 500, Städt. Elektrizitätswerk 68 907, Stadtpflege Stuttgart 155 533, Kredit 164 536, Rückl. f. Haftpflichtvers. 20 000, do. f. Baugratifikation 6000, Div. 792 990, Vortrag 26 243. Sa. M. 15 265 562.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Salär 71 984, Gebäudeunterhalt. 19 063, Kranken-, Invaliden- u. Zuschusskasse 34 455, Versich. 30 904, Berufsgenossenschaftsbeiträge 15 300, Steuern 104 073, Handl.-Unk. 157 652, Bahnunterhalt. 128 122, Inventar-do. 16 352, Uniformen do. 13 016, div. Ausgaben 2417, Schmier- u. Putzmaterial. 37 969, elektr. Betriebsdienst-Kto 2 029 400, Abgabe an die Stadtgemeinde 143 770, Oblig.-Zs. 86 223, Hypoth. u. sonst. Zs. 28 076, Oblig.-Agio 3575, Abschreib. 384 776, Reingewinn 819 233. — Kredit: Vortrag 29 526, Fahrgelder 3 956 139, Mieten 58 680, Diverse 16 801, Reklame 9447, Zs. 55 773. Sa. M. 4 126 368.

Kurs: St.-Aktien 1887—1911: 54, 85, 85, 88, 85, 95, 103.50, 135, 185, 177, 210, 190, 188, 200, 240, 246, 224, 217, 210, 175, 202, 212.50, 210, 215, 220%; (Prior.-Aktien 1890—1908: 105, 110, 110, 110, —, —, —, 209, 190, —, 200, —, 246, 224, 217, 210, 175, 202, 225%) Notiert in Stuttgart.

Dividenden: Prior.-Aktien 1889—1908: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 8½, 9, 9½, 11, 12, 13, 11, 11, 11, 11, 9, 11, 12%; St.-Aktien 1891—1911: 3½, 4½, 4½, 5, 5, 7½, 8½, 8½, 10, 11, 12, 10, 10, 10, 10, 8, 10, 11, 11, 12%. Coup.-Verj. nach gesetzl. Bestimmungen.

Direktion: Paul Lörcher, Val. Ott.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Dr. jur. Rechtsanwalt Karl Mattes, Stuttgart; Stellv. Kgl. Baurat Dir. Rud. Menckhoff, Berlin; Oberbürgermeister Karl Lautenschlaeger, Gemeinderat Karl Sperka, Rechtsanwalt Heinr. Kraut, Reg.-Baumeister Gemeinderat D. Sieglösch, Stuttgart; Dir. Oscar Oliven, Berlin.

Zahlstellen: Stuttgart: Eigene Kasse, Doertenbach & Cie., Württ. Bankanstalt; Berlin: S. Bleichröder. Nur für Anleihe: Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind.